

**Tagungsnummer: 710 F**

**Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 6,- €**

**Spartipp für Forumsgäste**

4 Foren besuchen zum Preis von 25,- € statt 36,- €  
(Karten an der Rezeption)

**Ermäßigung:**

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

**Ausfallgebühr:**

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: Stahlstich um 1820, Künstler unbekannt

Forum junge Wissenschaft



## Spiritualität und Ästhetik im Lebensvollzug des Christentums

**Ignaz von Wessenberg (1774-1860):  
Kirchenmann, Politiker und Dichter**

Dienstag, 5. Mai 2009  
18.30 - 21 Uhr



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [roedl@franz-hitze-haus.de](mailto:roedl@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/09-710](http://www.franz-hitze-haus.de/info/09-710)



## Einladung

---

In der Schwellenzeit um 1800 - zwischen Aufklärung, Revolution und Romantik - stellen sich Fragen nach der Form der Wahrheitsfindung und des bildlichen Ausdrucks von Glaubensinhalten ganz neu. Die gewaltigen Umbrüche der napoleonischen Kriege, der Säkularisation und der politischen Neuordnung Europas führten für viele Menschen in die Idealisierung der alten Formen sowohl der Frömmigkeit als auch der Kunst. In dieser Epoche sucht der Generalvikar des Bistums Konstanz, Ignaz Heinrich von Wessenberg, die christliche Spiritualität der Bevölkerung durch die Begegnung mit der Bildkunst neu zu entfalten. Dabei gelten ihm Bilder nicht als oberflächliches Unterrichtsmittel, sondern als lebendige Dialogpartner. Schönheit bewirkt ein spirituelles Leben!

Die hohe Bedeutung der Bilder führt bei Wessenberg auch zu einem veränderten Verständnis des kirchlichen Amtes: Der Priester wird zum Künstler, der die Tiefe der Wirklichkeit in Leben und Werk abbildet. Diesem Ideal folgt Wessenberg auch persönlich: Seine Gedichte sollen die Leser für die Gottesbotschaft aufschließen und zu einer mystischen Spiritualität befähigen. So gilt er in seiner Zeit als anerkannter Poet, dessen Werke von Beethoven vertont werden. Intensiv fördert er das Bewusstsein der Gotteskindschaft als Grundmodell christlicher Frömmigkeit.

Mancherlei Denunziationen beschädigen Wessenbergs Ruf allerdings so sehr, dass er von der Kurie als Bischof abgelehnt wird. Das Bistum Konstanz wird daraufhin aufgelöst. Ignaz Heinrich von Wessenberg nimmt diese schmerzliche Entwicklung mit Gelassenheit auf, denn seinen Lebenssinn gewinnt er aus einer von äußerer Zustimmung unabhängigen Stimme. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Gabriele Osthues, Tagungsleiterin

Dienstag, 5. Mai 2009

---

- 18.30 Uhr **Vortrag**  
**Spiritualität und Ästhetik im**  
**Lebensvollzug des Christentums**  
Ignaz von Wessenberg (1774-1860):  
Kirchenmann, Politiker und Dichter
- 19.30 Uhr Abendimbiss
- 20.00 Uhr **Weiterführung und Dialog**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung



### Referent

PD Dr. Michael Bangert, Kirchenhistoriker, Basel  
Geschichts- und Theologiestudium in Münster, München und Bern; Fernstudium Betriebswirtschaft; Promotion in Münster mit einer spiritualitätsgeschichtlichen Untersuchung; Habilitation in Bern mit einer Studie über Ignaz Heinrich von Wessenberg; seit 2002 Pfarrer an der Predigerkirche in Basel; Lehrtätigkeit an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und der Fachhochschule der Nordwestschweiz; Publikationen zur Spiritualitätsgeschichte und zur Führungsethik.

### Auswahl der Publikationen

Bild und Glaube. Ästhetik und Spiritualität bei Ignaz Heinrich von Wessenberg. Habilitationsschrift an der Theologischen Fakultät der Universität Bern 2008.  
Freiheit des Herzens - Mystik bei Gertrud von Helfta. Münster: Lit 2004.  
Mystik als Lebensform. Horizonte christlicher Spiritualität. Münster: Aschendorff 2003.